

300,- Gewinnzulage für Brennpunktlehrer

Beitrag von „Morse“ vom 1. Dezember 2017 09:45

[Zitat von sofawolf](#)

- 1.) Wie verträgt sich das mit dem "gleichen Lohn für gleiche Arbeit"?
- 2.) Wie verträgt sich das mit der Argumentation, Lehrer bekämen ihr Gehalt nach Ausbildung nicht nach Leistung/Einsatz usw.?
- 3.) Inwiefern erleichtert das den Brennpunktlehrern (die meinen höchsten Respekt haben) die Arbeit? Oder soll es nur die individuelle Stundenreduzierung erleichtern (Teilzeit)?
- 4.) Wird das nicht neue Ungerechtigkeits-Debatten hervorrufen, wenn es an der Schule "nur" 65% Eltern mit geringem Familieneinkommen gibt statt 70%? (Und was ist, wenn eine Familie umzieht und man dadurch unter die 70%-Grenze sinkt?)

Man merkt: die Höhe des Verdiensts richtet sich nach Angebot und Nachfrage.

So etwas wie einen "fairen Lohn" gibt es nicht.

All die vermeintlichen Argumente wie "gleicher Lohn für gleiche Arbeit", "Gehalt nach Ausbildung", "Leistungsgerechtigkeit" sind nur Alibis um höheren Verdienst zu fordern oder Verdienst zu senken.

Die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt - unter Arbeitnehmern um Arbeitsplätze - unter Arbeitgebern um Arbeitnehmer - die ist es, die festlegt wer warum wie viel verdient. Alles andere ist PR.